

C i r c u l a r e.

Von der bei der k. k. Böhmisch-Oestr. Hofkanzlei in Klassensteuer-
sachen aufgestellten Hofkommission.

Aus den eingekommenen Fassionen zur Klassensteuer, hat sich
gezeigt, daß die Interessen auch von den in der Stadt Wiener-
Bauk anliegenden Kapitalien in Anschlag gebracht worden sind.

Da aber Seiner kaiserl. königl. apostol. Majestät höchste Ge-
sinnung dahin gehet, die Bankgläubiger bei allen Vorrechten und
Begünstigungen, welche sich auf das Bankinstitut gründen, fort-
an zu erhalten, sofort selbe auch von jeder Besteuerung zu befreien;
so wird auf allerhöchsten Befehl hiermit bekannt gemacht, daß
die Zinsen von den Bankkapitalien, der Klas-
sensteuer nicht unterliegen.

Daher können jene Partheyen, welche die Zinsen einer Banko-
obligazion in ihren Fassionen aufgeföhret haben, in einem Nach-
sion zu Versteuerung angelegten Banco-Kapitalien mit der Zahl der
Obligazionen, und den Kapitalbeträgen ausweisen, worauf ihnen
sodann jenes, was sie nach Abzug der hiervon abfallenden Interes-
sen an der Klassensteuer weniger zu entrichten haben, bei der zwei-
ten und dritten Zahlungsfrist (nachdem die erste inzwischen verflo-
sen ist) zu Gutem gerechnet werden wird.

Wien am 7. April 1800.

V e r l a u t b a r u n g.

In Folge höchster Hofammervorordnung vom 4ten Jornung l. J.
sollen die zur Staatsherrschaft Fall, in Unter Steyer, Marbur-
ger Kreises, eigenthümlich gehörigen Hochwaldungen am Pacherberg,
nach vorgelehrter forschmäßiger Abschätzung, mittels Versteigerung,
zur einmahligen Abstockung, und Verfohlung, an mehrere Unter-
nehmer in folgenden Abtheilungen hindan gegeben werden, als:

1. Der aus 645 Jochen 1300 □ Klästern bestehende Waldtheil
Ober-Emollnigg genannt, welcher 3 Stunden von dem Draußflusse

entfernt ist, nach 40 jähriger Abstockung jährlich 1872 Nieder-Oesterr. reicher Klastern Buchenholz mit 30" langen Scheitern abwirft, und bloß zur Aushülfe der Städte Marburg und Pettau seine Bestimmung hat. Aus diesen Waldtheil kann das Holz mittelst der Achse bis zur Drau ausgebracht, sodann aber Drau abwärts nach Marburg und Pettau als Brennholz abgeliefert werden. Für die Klaster Brennholz zu 30" langen Scheitern, werden am Stocke 5 Kr. zum Ausrußpreise bestimmt.

2ten8. Der aus 981 Joch 820 [] Klaster bestehenden Waldtheil Lamprecht genannt, woraus nach beschriebener forstmäßigen Abschätzung nach 40 jähriger Eintheilung jährlich 2993 Klastern Buchenholz zu 30" langen Scheitern erzielt werden können. Dieser Waldtheil wäre vermög seiner Lage für eine Glashütte am vorzüglichsten, sonst aber auch zum Verkohlen geeignet, um so mehr, da die Zufuhr und Abfuhr ohne vielen Kosten bewerket, und überhin die Entfernung vom Fusse des Berges bis zu dem Drauflusse, und der anliegenden Kärntnerstrasse, nicht über eine halbe Stunde gerechnet werden kann. Zum Ausrußpreis einer Nieder-Oesterr. Klaster mit 30" langen Scheitern Buchenholzes, werden 4 Kr. festgesetzt.

3ten8. Die erste Abtheilung des Bösenwinkelwaldes, bestehend in Niedereber, Groß- und Klein-Keppe, dann die Ostseite von Pleischitz, welche nach der Steuerregulirungs-Ausmaß 4000 Joch enthält, woraus durch 80 Jahre jährlich 8000 Klastern Buchenholz erzeugt werden können. Dieser Waldtheil ist, vermög seiner Größe, Lage, dann wegen den durchfließenden beständigen Wasser, und der unbedeutenden Entfernung, zu einem Hammerwerk geeignet, um so mehr, weil der Draußuß von dem Orte des zu erbauenden Hammers kaum eine halbe Stunde entfernt ist, und nach solchen die Flossen von dem 5 Stunden entfernten Orte Sildenhofen, mit wenigen Kosten gebracht werden können. Annebst kommt noch zu bemerken, daß im Orte selbst ein Eisenbruch entdeckt, und mit guter Hofnung eine ergiebige Ausbente erzielt werden dürfte. Der Ausrußpreis für eine Nieder-Oesterr. Klaster 30" langen Buchenholzes, wird hiermit auf 4 Kr. bestimmt.

4ten8. Die zweite Abtheilung des Bösenwinkelwaldes, bestehend in der Westseite des Pleischitz, und des eigentlich n Bö erwinkels, welche, 3353 Joch enthält, woraus durch 80 Jahre jährlich 6035 Nieder-Oesterr. Klaster Buchholzes erzielt werden können. Dieser Waldtheil liegt an dem vorgeschriebenen Orte, und ist mit allen dort gesagten,

eben auch zur Errichtung eines Eisenhammerwerkes geeignet. Der Auk-
rufspreis wird für jede Nieder-Oesterr. Klafter Buchholzes mit 30,,
langen Scheitern, auf 3 Kr. angenommen.

Zum Tage der Versteigerung wird der 1te October 1800 festgesetzt,
die Waldabschätzung, dann die Bedingungen unter welchen die vorbe-
schriebenen Waldungen auf einmahlige Abstockung versteigert werden,
sind in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Fall einzusehen, auch
wird dieses Berw. Amt jeden Kaufsliebhaber nicht nur die zu verstei-
gernden Waldungen, und ihre Lage anzeigen, sondern auch die übrigen
Lokal- und andere zu Wissen erforderlichen Umstände auf Verlangen
genau angeben.

Staatsherrschaft Fall, den 26ten März 1800.

Expositions-Nachricht.

Den 8. May in den gewöhnlichen Versteigerungs Stunden, wer-
den in dem Hause Nr. 123. nächst St. Florina im ersten Stofe, ver-
schiedene Mobilien, als lakirte Kästen, und Tische, Sophen, Di-
vans, dann Schreibpult nach neuester Art, Spiegel von verschiedener
Größe, nebst anderer Einrichtung an den Meistbiethenden hindann-
gegeben werden. Auch werden 3 Jagdhunde, nebst einem Fuhr-
wagen seltgebothen.

Nachricht.

Bei der getroffenen Anstalt das hiesige Publikum mit einer hin-
länglichen Menge Torfziegel zu versehen, und bei der diesfalls ein-
geleiteten Subscription, bei welcher sich die Pfarrgemeinde St. Ja-
kob bereits auf 38 Tausend Stück derlei Ziegel hat vormerken las-
sen, ist wegen Unterbringung des erforderlichen Bedarfs dieses Bren-
stoffs von einigen Partheyen das Besorgniß geäußert worden.

Hierdurch veranlaßt, wird dann zur allgemeinen Wissenschaft
bekannt gemacht, daß erwähnte Torfziegel täglich, nur mit Ausnah-
me der Sonn- und Feiertage, in der zu diesem Ende in der Gegend
der k. k. priv. Vitriol- und Farb-Fabrik hergestellt werdende Nie-
derlage von 100 Stück angefangen zu haben seyn werden.

Nachricht.

Am 14. künftigen Monats May Vormittag um 9 Uhr wird
der dem hiesigen Zuchthaus eigenthümliche am Teja Strom liegende

de Gemein. Antheil Nr. 160. und 161. auf 1 oder mehrere Jahre nach dem sich Liebhaber finden werden, bei der Zucht aus Oberration auf dem neuen Markt Nr. 298. im ersten Stock durch öffentliche Versteigerung in Pacht auszulassen werden. Liebhaber werden daher in obgedachten Ort zur bestimmten Zeit sich einzufinden befehlen.
Laibach den 24. April 1800.

N a c h r i c h t.

Um jenen Partbeyen, welche in der Lage sind, sich die tägliche Kost in eigener Wohnung nicht zuzubereiten lassen zu können, eine mehrere Auswahl in Ansehung der Gasthäuser und sohin einige Erleichterung zu verschaffen, ist der bürgl. Gastgeber Johann Wolmuth zum ordentlichen Trakteur von der Landesbehörde mit dem ausdrücklichen Befehl aufgestellt worden, daß er in seinem Gasthause in der Lingergasse Nr. 232. zum goldenen Lamm vom 15. kommenden Monats May, nicht nur eine gemeinschaftliche Tafel für einen bestimmten Preis errichte, sondern auch jede Speise einzeln an abgetheilten Tischen nach einem täglich vorzulegenden Speisezettel mit angemerkten Preisen nach Verlangen der Gäste sowohl, als auch den Wein in kleinster Abtheilung zu einem halben Seidel darreiche. Die möglichste Reinlichkeit, und alle erforderliche Ordnung beobachtet, endlich Jedermann nach Verlangen die Kost über die Gasse und zwar eines wie das andere gegen billige Bezahlung zu lassen lasse.

Welches demnach zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 26. April 1800.

		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
Weizen ein halber Wiener Megen	= = =	2	37	2	31	2 22
Rufuruz	= = = Detto	—	—	—	—	—
Korn	= = = Detto	2	13	2	8	1 59
Gersten	= = = Detto	—	—	—	—	—
Hirsch	= = = Detto	1	47	—	—	—
Haiden	= = = Detto	1	44	—	—	—
Haber	= = = Detto	1	25	—	—	—

Magistrat Laibach den 26. April 1800.

Anton Pauesch, Raitoffizier.